

Winter 2017/18 in Tirol

Ankünfte und Übernachtungen

Ankünfte: 6,2 Mio.
 ↑ +4,8% vgl. Vorjahr
 ↑ +14,3% vgl. 5 Jahre

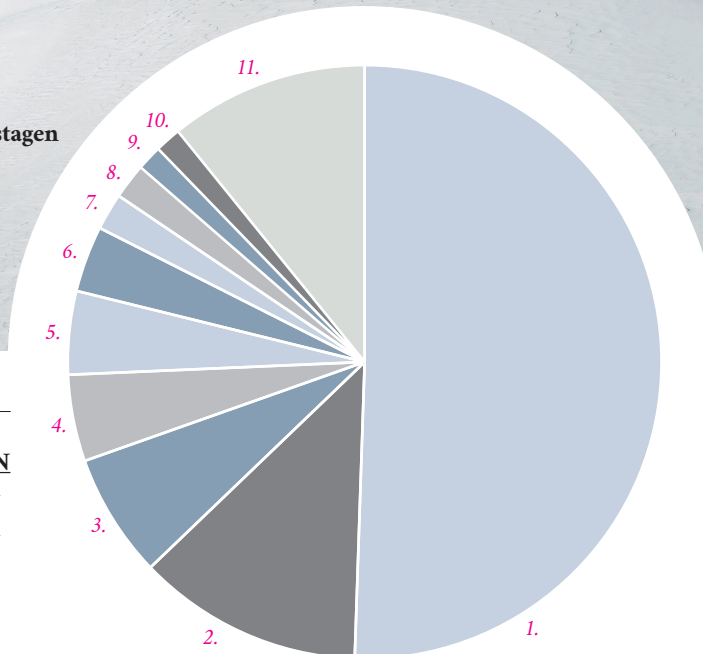
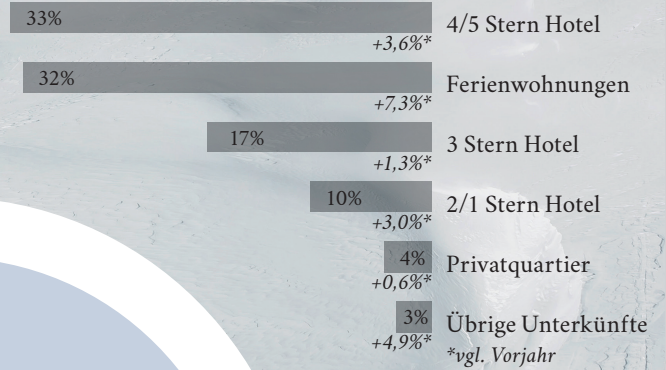
Übernachtungen: 27,6 Mio.
 ↑ +4,2% vgl. Vorjahr
 ↑ +5,2% vgl. 5 Jahre

Aufenthaltsdauer
 4,5 Tage

Auslastung in Vollbelegstagen
 82 Tage

Unterkunftswahl

ÜN nach Unterkunfts-kategorien in %

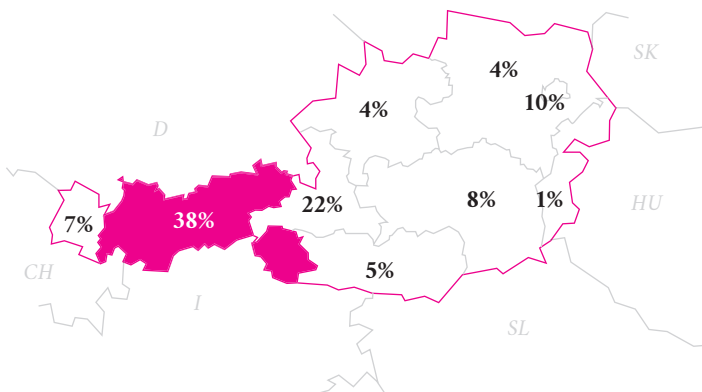


Top 10 Herkunftsmärkte nach ÜN

1.	Deutschland	50,6%
2.	Niederlande	12,4%
3.	Österreich	6,7%
4.	Schweiz & Liechtenstein	4,7%
5.	Vereinigtes Königreich	4,4%

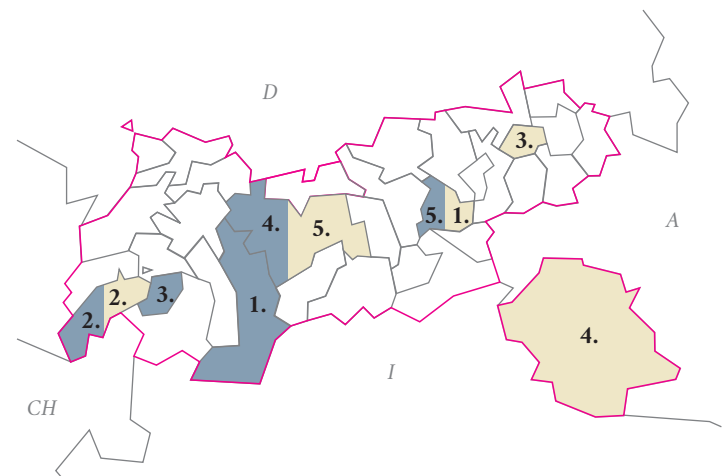
6.	Belgien	3,6%
7.	Polen	2,0%
8.	Tschechische Republik	2,0%
9.	Dänemark	1,4%
10.	Russland	1,3%
11.	Sonstige Märkte	10,9%

Anteil aller österreichischen Nächtigungen Winter 2016/17 in %



Bruttowertschöpfung im Winter
 € 2,5 Mrd.

Tagesausgaben im Winter
 € 155,-



Top 5 TVBs nach ÜN

Top 5 entspricht 36% aller ÜN

1. Ötztal Tourismus 2.881.726
2. Paznaun-Ischgl 2.340.363
3. Serfaus-Fiss-Ladis 1.608.280
4. Innsbruck / Feriendörfer 1.531.143
5. Erste Ferienregion im Zillertal 1.443.739

Top 5 Gewinner

höchste Nächtigungsgewinne vgl. Vorjahr in absoluten Zahlen

1. Erste Ferienregion im Zillertal +88.419
2. Paznaun-Ischgl +83.200
3. Wilder Kaiser +81.956
4. Osttirol +74.517
5. Innsbruck / Feriendörfer +71.578